



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,**  
**Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 29.01.2015  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:10 Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Grasemann, Hans-Jürgen

**Mitglieder**

Endresz, Willi  
Fink, Horst  
Hager, Wilfried  
Päper, Cornelia  
Sabelek, Egbert  
Schütte, Christian  
Thiel, Jürgen  
Welp, Gerhard

**von der Verwaltung**

Persian, Dietmar Bürger-  
meister  
Kirch, Michael bis 17:30 Uhr  
Meier-Frankenfeld, Johan-  
nes  
Müller, Matthias  
Schröder, Andreas

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Boldt, Winfried  
Thiel, Ralf

**von der Verwaltung**

Rath, Georg

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/2687/2015**
- 3 Standortprüfung Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge **FB III/2690/2015**
- 4 Auslegungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 "Kölner Straße" **FB III/2669/2014**
- 5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 32 "Sudetenlandstraße" **FB III/2682/2014**
- 6 Aufstellungsbeschluss 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 44A Käfernberg **FB III/2665/2014**
- 7 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung **FB III/2688/2015**
- 2 Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Es waren keine Bürger anwesend

#### **zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/2687/2015**

##### **1. Kreisverkehrsplatz Kobeshofen**

Seitens der CDU-Fraktion erkundigt sich Frau Päper nach dem Stand der Anfrage der CDU zum Kreisverkehrsplatz Kobeshofen

Seitens der Verwaltung erläutert Herr Kirch, dass hinsichtlich der Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in Kobeshofen / Westenbrücke zwischenzeitlich ein Behördengespräch mit Polizei, Straßenverkehrsamt und Straßen NRW erfolgt ist. Im Ergebnis sind sich die beteiligten Behörden einig, dass ein Kreisverkehr die beste Lösung für diesen Bereich ist. Aufgrund der zeitlichen Komponente - Ortsumgehung ggf. möglich in den Jahren 2016/2017 - ist eine frühere Umsetzung nicht sinnvoll und umsetzbar. Eine weitere Alternative, die Installierung einer Ampelanlage, wird aus zeitlichen Gesichtspunkten (Planung/Umsetzung) als ebenfalls nicht realisierbar angesehen. Nach Auffassung der Behörden besteht in Kobeshofen auch kein grundsätzliches Geschwindigkeitsproblem (kein Unfallhäufungspunkt) sondern die Ursache liegt im Bereich der Quantität des herrschenden Verkehrsaufkommens. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit wird daher als nicht sinnvoll angesehen.

Herr Schütte regt an, den politischen Druck zu erhöhen, nach nunmehr 30 Jahren brauche die Bevölkerung die Ortsumgehung.

Seitens der FDP-Fraktion äußert Herr Welp sein Unverständnis darüber, dass eine Behelfsampel hier nicht aufgestellt werden kann.

Da alle Fraktionen und die Verwaltung darin einig sind, dass die äußere Ortsumgehung zügig gebaut werden soll, schlägt Herr Schröder vor, in der nächsten Ratssitzung eine Resolution für den Bau der B 237 n zu beschließen. Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag.

#### **zu 3 Standortprüfung Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge Vorlage: FB III/2690/2015**

Seitens der Verwaltung trägt Herr Schröder zum Thema vor. Die Präsentation

ist als Anlage beigefügt.

Einvernehmlich ist der Ausschuss der Meinung, die von der Verwaltung vorgeschlagen Standorte:

- Köhler Straße Friedhof
- ehemaliger Kindergarten
- Bolzplatz

in dieser Reihenfolge zu entwickeln, wenn die Notwendigkeit dazu besteht. Aufgrund der Konflikträchtigkeit schätzt Herr Schröder die Dauer für das Bauleitplanverfahren für den Standort Bolzplatz auf mindestens 18 Monate.

Bürgermeister Persian weist darauf hin, dass die Verwaltung die weitere Entwicklung abwarten wird und die Entwicklung einleitet, sobald dies notwendig wird.

Es wird kein Beschluss gefasst, der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 4 Auslegungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 "Kölner Straße"  
Vorlage: FB III/2669/2014**

Das Ausschussmitglied Wilfried Hager erklärt sich für befähigt und stimmt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit ab.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt:

- A) Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 70 „Kölner Straße“ wird zugestimmt.
- B) Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 32  
"Sudetenlandstraße"  
Vorlage: FB III/2682/2014**

Auf Nachfrage aus der FDP-Fraktion erläutert die Verwaltung, dass im Änderungsbereich ein Wohnhaus errichtet werden soll.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

- A.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes 32 „Sudetenlandstraße“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst die Beschlüsse einstimmig.

**zu 6    Aufstellungsbeschluss 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 44A Käfernberg  
Vorlage: FB III/2665/2014****Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen, das Verfahren zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 44A „Käfernberg“ einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 7    Mitteilungen und Anfragen**

Seitens der CDU-Fraktion erkundigt sich Herr Schütte nach den Eisenketten zwischen den Pollern vor dem Bürgerbüro auf dem Bahnhofplatz. Die Verwaltung verweist auf die Niederschrift des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt vom 04.11.2014. Hier wurde berichtet, dass die Ketten zwischen den Pollern aus arbeitstechnischen Gründen nicht mehr angebracht werden. Die Ketten sind fest mit den Pollern verbunden, was eine Herausnahme der Poller durch den Bauhof sehr erschwert. Fachbereich II sah die Ketten nach Rücksprache durch den Bauhof als entbehrlich an.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.02.2015

---

Hans-Jürgen Grasmann

---

Johannes Meier-Frankenfeld  
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.